

stay connected

Klimawin BW

Bericht

2024/2025

Murrelektronik

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung	11
4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	13
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt	17
6.1 Das Projekt	17
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	17
6.3 Ausblick	17
Impressum	18

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Murrelektronik ist ein führendes Unternehmen in der industriellen Automatisierungstechnik mit rund 3.000 Mitarbeitenden weltweit. Das 1975 gegründete Unternehmen ist bis heute in Familienbesitz und hat seinen Stammsitz in Oppenweiler bei Backnang. Murrelektronik ist in der Elektrotechnikbranche tätig und bietet ein breites Spektrum an Produkten für die dezentrale Automatisierung an – vom Steckverbinder über I/O-Systeme, Stromversorgungen und Netzwerklösungen bis hin zu Komplettsystemen. Darüber hinaus bietet Murrelektronik innovative digitale Services rund um die Themen Installation und Wartung. Unser Geschäftsmodell basiert auf der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb innovativer und qualitativ hochwertiger Komponenten, die darauf abzielen, Automatisierungsprozesse effizienter, flexibler und nachhaltiger zu gestalten. Mit einem starken Fokus auf Kundennähe und maßgeschneiderten Lösungen tragen wir zur Optimierung industrieller Anwendungen bei.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 29.07.2024

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	ja	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Weihnachtsspendenaktion Kinderheim Philadelphia, Kinderkrankenhaus Diakeneo Schwäbisch Hall

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als Unternehmen, das in der industriellen Automatisierung tätig ist, legt Murrelektronik besonderen Wert auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit, weil diese Themen nicht nur die Grundlage für eine zukunftsfähige Wirtschaft bilden, sondern auch fest in unseren Unternehmenswerten verankert sind. Unsere Vision spiegelt das Bewusstsein wider, dass wir als global agierendes Unternehmen eine Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft tragen.



Der Schwerpunkt auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist für uns eine logische Konsequenz aus unserem Anspruch, innovative und ressourcenschonende Lösungen zu entwickeln. Durch die Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeiten an diesen Prinzipien tragen wir dazu bei, den Energieverbrauch in der industriellen Fertigung zu senken und die Effizienz unserer Pro-

dukte zu steigern. Dies ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Umwelt, sondern auch ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in einem Markt, der zunehmend Wert auf nachhaltige Lösungen legt.

Als fest in der Region verankertes Unternehmen ist es uns bei Murrelektronik wichtig, auch lokal positive Impulse zu setzen. Unser Engagement schafft sowohl Arbeitsplätze in der Region als auch einen generationenübergreifenden, positiven Mehrwert in der unmittelbaren Umgebung der Murrelektronik Standorte.

Unsere Leitsätze helfen uns, klare Ziele zu formulieren und diese konsequent in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren. Sie leiten uns in der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Produkte, um langfristig nachhaltigen Erfolg zu sichern. Indem wir auf diese Weise Verantwortung übernehmen, gestalten wir nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zur Erreichung globaler Klimaziele.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Wir planen, den Einsatz erneuerbarer Energien konsequent zu erweitern. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem weiteren Ausbau unserer Photovoltaikanlagen. Unser Ziel ist es, den Anteil der eigenen Erzeugung an unserem Energieverbrauch weiter zu steigern.

Unser Umwelt- und Energiemanagement wird kontinuierlich weiterentwickelt und durch einen umfassenden Aktionsplan unterstützt. Dieser Plan beinhaltet konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Optimierung von Prozessen und zur Minimierung von Umweltbelastungen.

Basierend auf unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir gezielte Maßnahmen ableiten und diese in unsere operativen Abläufe integrieren. Diese geplanten Maßnahmen reichen von der Optimierung des Ressourcenverbrauchs bis hin zur Förderung nachhaltiger Innovationen in unseren Produkten und Prozessen. Murrelektronik verfolgt darüber hinaus einen marktgerechten Nachhaltigkeitsansatz. Klimaschutzziele sollen in Zukunft gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern erarbeitet und erreicht werden.

Unseren eigenen Klimaziele sollen künftig nach den Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert werden. Dies gewährleistet, dass unsere Maßnahmen wissenschaftlich fundiert sind und im Einklang mit den internationalen Klimaschutzzielen, wie dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens, stehen.



4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Erstmalige Erfassung von Scope 3 Emissionen zur Erstellung einer Treibhausgasbilanz
- Prüfung zur Erweiterung unserer Photovoltaikanlagen
- Erweiterung des Energiebezugs aus erneuerbaren Quellen
- Installation von Wärmepumpen
- Kontinuierliche Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Vorgaben zur Energieeffizienz im Lastenheft unserer Produktionsanlagen
- Onlineschulungen und digitale Aushänge im Intranet zur Mitarbeiterinformation
- Zusammenarbeit mit Kunden über Produkt- und Materialanforderungen
- Nutzung von wiederverwendbarer persönlicher Schutzausrüstung mit Biozertifizierung

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Erstellung der ersten Treibhausgasbilanz war mit einigen Herausforderungen verbunden. Aktuell wird ein globaler Prozess zur standardisierten Datenerfassung erarbeitet. Für eine belastbare Bewertung der Treibhausgasbilanz sowie für die weiterführende Ableitung von Maßnahmen ist eine höhere Datenqualität erforderlich, insbesondere im Bereich der Scope 3 Emissionen.

Am Standort Oppenweiler sind derzeit zwei Photovoltaikanlagen in Betrieb, die zur Deckung des Strombedarfs durch selbst erzeugte Energie beitragen. Zur weiteren Erhöhung des Eigenstromanteils ist ein Ausbau der bestehenden Anlagen geplant. Daneben beziehen wir zu 100% zertifizierten Ökostrom.

Die weiteren Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Senkung der unternehmensbezogenen Treibhausgasemissionen. Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung konnte beispielsweise der Strombedarf der Beleuchtung um über 60% reduziert werden.

Durch den gezielten Aufbau von Strukturen im Marktbereich der erneuerbaren Energien unterstützt das Unternehmen aktiv die Energiewende. Innerhalb der Wertschöpfungskette konzentriert sich das Unternehmen insbesondere auf die Bereiche Solar, Wind und Wasserstoff. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Integration eigener Produkte und Technologien – mit dem Ziel, Energieeffizienz messbar zu steigern. Im Fokus stehen skalierbare, effiziente und wartungsfreundliche Technologien, die eine nachhaltige Energieerzeugung mit moderner Systemintegration verbinden.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Eigenstromanteil aus Photovoltaikanlagen am Gesamtstromverbrauch

- Aktuell: 7%
- Geplant: 20%

Indikatoren in Bezug auf die Treibhausgasbilanz befinden sich derzeit im Aufbau.

4.3.5 Ausblick

Neben dem geplanten Ausbau der Photovoltaik-Kapazitäten zur Erhöhung des Eigenstromanteils analysiert das Unternehmen künftig auch Stromspitzen im Verbrauchsprofil. Ziel ist es, durch eine optimierte Lastverteilung den Einsatz erneuerbarer Energien noch gezielter zu ermöglichen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erstellung einer verlässlichen und nachvollziehbaren Treibhausgasbilanz als Ausgangspunkt für Emissionsziele und Reduktionsmaßnahmen. Die verbesserte Datenqualität bildet die Grundlage für wissenschaftsbasierte Klimaziele nach SBTi-Kriterien.

Im Rahmen einer Masterarbeit wird ein Klimatransitionsplan erarbeitet und dessen Nutzung als strategisches Instrument zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen evaluiert. Dieser Plan soll eine strukturierte Roadmap zur Erreichung von Klimazielen darstellen und konkrete Meilensteine definieren.

4.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung

4.4.1 Zielsetzung

Die Unternehmensstrategie von Murrelektronik zielt darauf ab, Nachhaltigkeitsaspekte in den Produktentstehungsprozess zu integrieren, um umweltfreundliche und ressourcenschonende Produkte zu schaffen. Diese ganzheitliche Betrachtung erstreckt sich von nachhaltigen Anforderungen in der Produktentwicklung bis hin zu umweltorientierten Spezifikationen für Produktionsmaschinen und Fertigungsprozesse.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Strategie ist die Ermittlung des Product Carbon Footprints (PCF) unserer Produkte. Mithilfe des PCF können wir den CO₂-Ausstoß entlang des Produktlebenszyklus transparent darstellen und Emissionen gezielt reduzieren. Durch die digitale Verfügbarkeit von Daten und Automatisierung der PCF-Berechnungen mithilfe geeigneter Software-Unterstützung können Kundenanforderungen effizienter erfüllt werden.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die systematische und regelmäßige Risikoanalyse der gesamten Lieferkette. Durch strukturierte ESG-Due-Diligence-Prozesse stellen wir sicher, dass ökologische und soziale Standards auch bei unseren Zulieferern eingehalten werden, was zu einer transparenten und nachhaltigeren Wertschöpfungskette beiträgt.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Festlegung der Nachhaltigkeitsanforderungen für die Neuentwicklung von Produkten
- Ersatz von Gefahrstoffen in der Produktverpackung durch nachhaltige Alternativen
- Erstellung einer Berechnungsgrundlage für den Product Carbon Footprint
- Identifikation von CO₂-Treibern in der Wertschöpfungskette
- Jährliche Risikoanalyse der Lieferkette
- Unterzeichnung des Supplier Code of Conduct als weltweite Mindestanforderung
- Verpflichtender Onboarding-Fragebogen für Lieferanten
- Ausgewählte Lieferantenaudits

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Berichtszeitraum wurden entscheidende Grundlagen zur Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsziele erfolgreich eingeleitet. Nachhaltige Kriterien für die Produktentwicklung wurden definiert und Anforderungen für die Auslegung von Produktionsanlagen wurden im Lastenheft verankert. Im Bereich der Folienverpackung konnten durch den Einsatz von Post-Consumer-Rezyklaten über 95 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Die Entwicklung einer robusten Berechnungsgrundlage für den Product Carbon Footprint (PCF) stellt einen wesentlichen Meilenstein dar. Durch systematische Datensammlung und Anwendung anerkannter Standards wie ISO 14067 wurde eine methodisch fundierte Basis für die CO₂-Bilanzierung von Produkten geschaffen.

In enger Zusammenarbeit mit dem strategischen Einkauf wurden ESG-konforme Handlungsvorgaben entwickelt, die auf den Erkenntnissen der durchgeführten Risikoanalyse der Lieferkette basieren. Diese Vorgaben dienen als Grundlage für gezielte Maßnahmen zur Einhaltung ökologischer und sozialer Standards bei Lieferanten und zur Förderung nachhaltiger Beschaffungsprozesse. Die Implementierung digitaler Due-Diligence-Prozesse ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung von Zulieferern bezüglich Umweltstandards, sozialer Verantwortung und Governance-Praktiken. Durch automatisierte Datenerfassung und -auswertung können Risiken frühzeitig identifiziert und präventive Maßnahmen eingeleitet werden. Zusätzlich wird im Rahmen eines aktiven Risiko-Monitorings laufend durch Alerts über relevante Ereignisse in der Lieferkette informiert.

Trotz der erzielten Fortschritte bestehen weiterhin strukturelle Herausforderungen, insbesondere in der Systematisierung und Automatisierung der Datenerhebung sowie der nahtlosen Integration der Ergebnisse in bestehende ERP- und Managementsysteme. Die Komplexität der Nachhaltigkeitsdatenlandschaft erfordert spezialisierte Softwarelösungen und standardisierte Schnittstellen für eine effiziente Datenverarbeitung.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Einsatz von Post-Consumer-Rezyklat bei Beutelverpackungen

- Aktuell: 50%
- Geplant: 70%

4.4.5 Ausblick

Die bereits definierten Nachhaltigkeitsaspekte werden im nächsten Schritt in das digitale Anforderungsmanagement der Produktentwicklung integriert. Dies ermöglicht eine Auswertung der implementierten Anforderungen und eine Übertragung auf alle Neu- und Weiterentwicklungen.

Zur weiteren Validierung der Ergebnisse des PCF prüft das Unternehmen aktuell geeignete Softwareanbieter, die eine automatisierte und wissenschaftlich fundierte Berechnung ermöglichen sollen. Diese Maßnahme ist entscheidend, um die Transparenz gegenüber Kunden zu erhöhen und CO₂-Einsparungen bereits während der Produktentwicklung zu modellieren.

Zukünftig sollen produktspezifische Neuerungen nicht nur die Installation, sondern auch die nachgelagerten Prozesse wie Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung gezielt unterstützen. Ziel ist es, durch ganzheitliche Systemlösungen die Effizienz über den gesamten Lebenszyklus der Produkte hinweg zu steigern.

Im Zuge der Digitalisierung wird zudem an einem Komponentenüberblick per Scan sowie an einem digitalen Produktpass gearbeitet. Diese Maßnahmen dienen dazu, eine umfassende und transparente Produktinformation zu ermöglichen und gleichzeitig die Grundlage für zukünftige Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu schaffen.

4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.5.1 Zielsetzung

Wir setzen uns dafür ein, unser bestehendes gesellschaftliches Engagement nicht nur fortzuführen, sondern gezielt weiter auszubauen. So stärken wir unsere regionale Verbundenheit und schaffen zusätzliche positive Impulse für die Gemeinschaft.

Ein Beispiel dafür ist unsere kontinuierliche Unterstützung des Handballclubs Oppenweiler/Backnang (HCOB), den wir langfristig im Profi-, Breiten- und Jugendsport fördern.

Darüber hinaus begleiten wir unsere Auszubildenden im Rahmen der MurrAcademy bei der Umsetzung eigener Projekte – mit dem Ziel, junge Menschen in der Region für Technik und Innovation zu begeistern und ihre persönliche Entwicklung zu fördern.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Sponsoring HC Oppenweiler/Backnang und des Trainingszentrums
- Unterstützung weiterer lokaler (Sport)Vereine
- Diverse Projekte organisiert durch die Auszubildenden der Murr Academy
- Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- Teilnahme an lokalen Initiativen



4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Sponsoringmittel von Murrelektronik haben maßgeblich zur Etablierung und nachhaltigen Förderung des Trainingszentrums des HC Oppenweiler/Backnang beigetragen. Das Handballtrainingszentrum umfasst knapp 1.700m² Trainingsfläche, dazu gehören ein Handballfeld mit Geräteräumen sowie drei ehemalige Squash-Räume für Athletik, Cardio und Gymnastik. Dort werden aktuell 23 Trainingseinheiten pro Woche für insgesamt 375 Aktive und Kinder angeboten.

Darüber hinaus engagiert sich Murrelektronik gemeinsam mit weiteren regionalen Unternehmen in der neu errichteten MURRTAL ARENA in Backnang. Die bereitgestellten Mittel flossen in einen allgemein zugänglichen Fördertopf, der dem regionalen Sport zugutekommt.

Dieses Engagement unterstreicht die hohe Bedeutung, die Murrelektronik der Förderung von Sport und Jugend beimisst. Auch dank dieser Unterstützung gelang dem HC Oppenweiler/Backnang in der vergangenen Saison erstmals in der Vereinsgeschichte der Aufstieg in die 2. Handball-Bundesliga.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms hat die Murr Academy verschiedene Kurse für technikinteressierte Kinder und Jugendliche angeboten. Ziel war es, frühzeitig Begeisterung für technische Themen zu wecken und praxisnahe Einblicke zu ermöglichen.

Ein besonderes Highlight war das Reparatur-Café, bei dem Auszubildende gemeinsam mit den Teilnehmenden mitgebrachte defekte Geräte reparierten. Die Aktion förderte nicht nur nachhaltiges Denken und handwerkliches Können, sondern bot auch Raum für Austausch und Vernetzung. Gleichzeitig leistet das Format einen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsgewinnung und stärkt das Bewusstsein für Ressourcenschonung auf praktische Weise.

Neben den Aktivitäten in Oppenweiler unterstützen wir alle Standorte der Murrelektronik weltweit bei ihren jeweiligen Projekten. Dazu zählt beispielsweise das Projekt Casa do Zezinho des Vereins Zukunft durch Bildung e.V., für das sich unsere brasilianische Niederlassung einsetzt. Dort tragen wir dazu bei, benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu geben.

4.5.4 Ausblick

Im kommenden Berichtsjahr wird Murrelektronik das bestehende gesellschaftliche Engagement gezielt weiterentwickeln. Neben der langfristigen Unterstützung regionaler Sport- und Bildungsinitiativen werden bestehende Kooperationen sowie die Projekte der Murr Academy weiter gepflegt und ausgebaut.

Das Ziel besteht darin, die Einbindung in das regionale Umfeld weiter zu stärken, junge Menschen für Technik und Innovation zu begeistern und gleichzeitig einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit zu leisten.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	Maßnahmen für Klimaanpassung etablieren	Klimarisikoanalyse	Externe Analyse der Klimadaten unserer Produktionswerke	Expositionsbeurteilung der Standorte
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	"Designed for Recycling": Nutzung von Rezyklaten, Mehrwegbehälter - Etablierung und Nutzung von Stammdaten für die Klassifizierung von Verpackungsmaterial	- Recyclingfähigkeitsanalyse durchgeführt - lokale Bezugsquellen für den Verpackungsbereich ausgewählt	- Bis zu 50% Rezyklate in den Hauptfolien, auch bei den Lohnbeistellern 92% verwerteter Abfall am Standort Oppenweiler - Absprache zu Kundenanforderungen	- Aufbau einer Stammdatenebene zur Klassifizierung von Verpackungsmaterial - Tool für Recyclingfähigkeit von Verpackungsmaterial für erhöhten Anteil
Leitsatz 04 – Biodiversität	- Reduktion von Gefahrstoffen - Implementierung von etablieren Biosphäre-Projekten an allen Standorten - Reduktion des anfallenden Abfalls auf dem Betriebsgelände	- Gefahrstoffvermeidung durch Einkaufskontrollen via Arbeitssicherheit - Bienenhotel, Insektenwiese und Schotterparkplatz - Hinweise zur korrekten Abfallsorgung, Kontrollgänge	- Reduktion und Substitution von 21 Stoffen in 2024 - Schutzvorgaben für Biosphäre im Beschaffungsprozess integriert - Reduktion des Abfalls auf dem Betriebsgelände um 7%	- Kontinuierliche Reduktion und Substitution der Gefahrstoffe - weitere Sicker- und Hochwasserausgleichsflächen geplant
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	- Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Lieferkette und im Unternehmen - Kompetenzaufbau durch Weiterbildung & Sensibilisierung	- Code of Conduct - Supplier Code of Conduct - Interne und externe Schulungen - Hinweisgebersystem auf Homepage öffentlich zugänglich	- Keine kritischen Risiken bei Lieferanten in der Risikoanalyse und Monitoring - Audits, Onboardingprozesse und bestätigte Supplier Code of Conducts	- Aktualisierter Code of Conduct - Ausbau des Online-Schulungsangebots - Interne Prozesse durch Feedback stärken

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	▪ Kontinuierliche Weiterentwicklung im Rahmen der ISO 45001 ▪ Zusätzliche zielgruppenorientierte Leistungen ▪ Adaptiver Angebotsansatz zu aktuellen Entwicklungen	▪ Zusammenarbeit mit Krankenkassen ▪ Gesundheitsprogramm "StayFit" ▪ Informationen und Berichterstattung zu Gesundheitsaktivitäten im Intranet und durch Flyer	▪ Niedrige Anzahl an Arbeitsunfällen im Branchenvergleich ▪ Angebote gerichtet nach Ernährung, Bewegung und Stress ▪ Zuschuss für außerbetriebliche individuelle Gesundheitsvorsorge	▪ Zertifizierung und Vorgabenkontrolle ▪ Verstärkte Einbindung der Mitarbeiter in Angebotsauswahl ▪ Ausweitung der Kooperationen mit bestehenden und neuen Gesundheitspartner
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Verstärkte Einbindung von Anspruchs- und Interessensgruppen	▪ Erstellung einer Kommunikationsmatrix	▪ Identifizierung von Interessensgruppen	▪ Ableitung zukünftiger Maßnahmen
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ Anbieter dezentraler und schalt-schrankloser Installationssysteme ▪ Fokus auf profitables und nachhaltiges Wachstum ▪ Entwicklung zum überregionalen Wunscharbeitgeber	▪ Unternehmensvision 2027 mit Ableitung von acht Handlungsfeldern ▪ Verbesserte Organisationsstrukturen für kontinuierliche Produktivitätssteigerungen ▪ Systematische Auswertung von Feedbackschleifen	▪ Strategieimplementierung sowie -entwicklung bis über das Jahr 2027 hinaus ▪ Etabliertes Ideenmanagement in cross-funktionalen Teams ▪ Auszeichnung als Best-Place-to-learn	▪ Fokus auf Internationalisierung und digitale Transformation ▪ Identifizierung ausgewählter Branchen mit individuellen Ansätzen
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Webauftritt für den Nachhaltigkeitsbereich ▪ Nachhaltigkeitsbericht und Zertifizierung	▪ Planung einer dedizierten Website für Nachhaltigkeit ▪ Zertifizierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten	▪ Konzept für einen Webauftritt ausgearbeitet ▪ Datengrundlage und Vorbereitung	▪ Ausbau der Website ▪ Systematisierung der Datengrundlage
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ Einbindung der Interessensgruppen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele	▪ Virtuelle Schulungen und Informationen ▪ Angebote zur aktiven Unternehmensgestaltung	▪ Installation von E-Ladesäulen ▪ Ideenmanagement-Aktionen ▪ Durchführung Wesentlichkeitsanalyse	▪ Durchführung einer Klimarisikolanalyse

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Die Murrelektronik unterstützt an Weihnachten das Kinderheim Philadelphia in Murrhardt und das Kinderkrankenhaus in Schwäbisch Hall mit Sach- und Geldspenden.



6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die ganze Belegschaft wird beteiligt und die gesammelten Geldspenden werden vom Ausschuss für Soziales des Betriebsrats in Sachspenden verwandelt. Die Geschenke werden auf die Altersgruppe der Kinder angepasst und auch Wünsche der Beschenkten werden berücksichtigt.

Umfang der Förderung: ca. 2.000€, 4 Personen je 20 Stunden

6.3 Ausblick

Wir planen unsere Weihnachtsaktion in den kommenden Jahren fortzuführen.



stay connected



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Murrelektronik GmbH

Grabenstraße 29

71570 Oppenweiler

Telefon: +49 7191 470

E-Mail: sustainability@murrelektronik.com

Internet: www.murrelektronik.de

Stand

30.09.2025